

34. Gebiet Urologie

Facharzt/Fachärztin für Urologie

(Urologe/Urologin)

Gebietsdefinition	Das Gebiet Urologie umfasst die Vorbeugung, Erkennung, Behandlung, Nachsorge und Rehabilitation von Erkrankungen, Funktionsstörungen, Fehlbildungen und Verletzungen des männlichen Urogenitalsystems und der weiblichen Harnorgane.
Weiterbildungszeit	60 Monate Urologie unter Befugnis an Weiterbildungsstätten, davon - können zum Kompetenzerwerb bis zu 12 Monate Weiterbildung in anderen Gebieten erfolgen

Weiterbildungsinhalte der Facharzt-Kompetenz

Die Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Medikamentöse Tumorthherapie sind integraler Bestandteil der Facharzt-Kompetenz. Es wird empfohlen, die Weiterbildungsinhalte der Zusatz-Weiterbildungen im Logbuch der Zusatz-Weiterbildung ergänzend zu dokumentieren.

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägung	
Spezifische Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Urologie	
Übergreifende Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Urologie	
Wesentliche Gesetze, Verordnungen und Richtlinien	
	Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie sowie enterale und parenterale Ernährung einschließlich Sondentechnik
	Lokal- und Regionalanästhesien
	Chirurgische Techniken und Instrumentengebrauch, insbesondere Inzision, Präparation, Retraktion, Naht- und Knotentechniken einschließlich Laseranwendung unter Berücksichtigung der verschiedenen Gewebestrukturen
Grundlagen proktologischer Erkrankungen und der Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung	
Fachgebundene genetische Beratung	
Grundlagen hereditärer und multifaktorieller Krankheitsbilder und Entwicklungsstörungen	
Interpretation und Aussagekraft genetischer Untersuchungsergebnisse (Sensitivität, Spezifität, prädiktiver Wert)	
Methodische, psychosoziale und ethische Aspekte der genetischen Beratung und Diagnostik einschließlich pharmakogenetischer Tests	
	Erkennung fachbezogener genetisch bedingter Krankheitsbilder oder Entwicklungsstörungen
	Fachgebundene genetische Beratung bei diagnostischer und prädiktiver genetischer Untersuchung
Notfälle	
Ursachen, Symptomatik, Management, Verlauf urologischer Notfälle und deren Folgezustände	
Management bei polytraumatisierten Patientinnen/Patienten	
	Behandlung urologischer Notfälle
	Anlage eines suprapubischen Blasenkatheters

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
	Anlage eines transurethralen Katheters
	Evakuierung einer Blasentamponade
Blasenfunktionsstörungen	
	Behandlung von Blasenfunktionsstörungen einschließlich Inkontinenz
	Operative ablativ Therapie der Prostatahyperplasie
	Operative Therapie der Harnröhrenstriktur
Steintherapie	
Prävention, Epidemiologie, Bildung, Diagnostik und Metaphylaxe von Harnsteinen	
	Therapie von Steinerkrankungen, davon
	- Kolikbehandlung
	- medikamentöse Steintherapie
	- Einlage einer Ureterschleife
	- Anlage einer perkutanen Nephrostomie
	- endourologische Eingriffe, davon
	- Ureterorenoskopie
	- perkutane Nephrolithotomie
Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie	
Andrologische Krankheitsbilder	
Symptome und Diagnostik einschließlich Interpretation bildgebender andrologischer Verfahren und Laboruntersuchungen, z. B. von erektiler Dysfunktion, Penisenerkrankungen, Hypogonadismus, Fertilitätsstörungen, Gynäkomastie	
	Spermiogramme nach WHO-Standard
Sterilisation und (Re-)Fertilisierung des Mannes	
	Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung bei Sterilität und sonstigen andrologischen Erkrankungen
	Andrologisch relevante operative Eingriffe am äußeren Genitale
Kinderurologische Krankheitsbilder	
Symptomatik, Diagnostik, medikamentöse und operative Therapie von kindlichen Fehlbildungen, Funktionsstörungen und Neoplasien des Urogenitaltraktes, z. B. Genitalfehlbildungen, Refluxerkrankungen und sexuelle Differenzierungsstörungen	
	Zirkumzisionen
	Orchidolyse und/oder Orchidopexie
Grundlagen von Biofeedbackverfahren und Konditionierungsverfahren bei kindlicher Enuresis	
Geriatrische Krankheitsbilder	
Vorbeugung, Behandlung und Rehabilitation körperlicher und seelischer Erkrankungen im Alter im urologischen Kontext	
	Spezielle Therapie von Inkontinenz und Blasenfunktionsstörungen im Alter
Besonderheiten der Diagnostik, Therapie und Prognose urologischer Tumorerkrankungen im Alter	

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
Nierenfunktionsstörungen	
Ursachen, Symptome, Stadien, Diagnostik und Therapie bei akutem und chronischem Nierenversagen	
Grundlagen und Indikation zur Nierenersatztherapie mit Dialyse und Nierentransplantation	
Tumorerkrankungen	
	Diagnostik und stadiengerechte konservative und operative Therapie von Karzinomen der Niere und des Urogenitaltraktes, davon
	- Operation beim Nierentumor
	- transurethrale Therapie des Blasentumors
	- Ablatio testis bei Hodentumor
	- transrektale sonographisch gesteuerte Prostatabiopsie
Nebennierentumore und Sarkome des Urogenitaltraktes	
Grundlagen der Therapie bei Knochenmetastasen	
	Basisbehandlung palliativmedizinisch zu versorgender Patientinnen/Patienten
Sexualmedizinische Störungen	
Grundlagen des bio-psycho-sozialen Sexualitätsmodells, der somato- und psychosexuellen Entwicklung über die Lebensspanne, sexueller Traumatisierungen und deren Auswirkungen einschließlich Paarkonflikt- und Beziehungsstörungen	
	Sexuelanamnese
	Diagnostik und Therapie von sexuellen Funktionsstörungen beim Mann
	Bedarfsgerechte Kommunikation über Sexualität und Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung
Diagnostische Verfahren	
	Urethrozystoskopie
Stellenwert nuklearmedizinischer Verfahren, insbesondere Nieren- und Skelettszintigraphie	
	Durchführung und Befunderstellung von Röntgenuntersuchungen, insbesondere retrograde Urethrographie, Miktionszysturethrographie, Zystographie, i. v. Urographie, retrograde Ureteropyelographie
	Indikation, Durchführung und Befunderstellung der intraoperativen radiologischen Befundkontrolle
	Indikationsstellung und Befundinterpretation weiterer bildgebender Verfahren
	Untersuchungen von Urin und Ejakulat, insbesondere von quantitativen und semi-quantitativen Urintestverfahren
	Urodynamische Untersuchungen, davon
	- invasiv
	Durchführung von Ultraschalluntersuchungen, insbesondere
	- Niere
	- Blase
	- Hoden
	- Penis

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
	- Abdomen
	- Retroperitoneum
	Ultraschallgestützte Interventionen
	Transrektale Ultraschalluntersuchungen der Prostata
	Ultraschallgestützte Biopsien
	Indikationsstellung und Befundinterpretation von urinzytologischen Untersuchungen
Therapeutische Verfahren	
	Erste Assistenz bei Eingriffen höherer Schwierigkeitsgrade, insbesondere radikale Prostatektomie, radikale Zystektomie mit Harnableitung, Nierentumoreingriffe, retroperitoneale Lymphadenektomie
	Einleitung funktioneller Rehabilitationsmaßnahmen nach Radikaloperationen
	Versorgung bei Harnableitungsverfahren einschließlich Stomaversorgung und -pflege
	Anleitung zu Selbst-/Fremdkatheterismus
	Anleitung zur Inkontinenztherapie, insbesondere Toiletentraining, Urotherapie und Beckenbodentraining
Prävention	
Genese und Bedingungen von Gesundheit und Gesundheitsrisiken von Jungen und Männern	
	Durchführung von urologischen Früherkennungsuntersuchungen
Infektionen	
	Urinmikroskopische Untersuchungen, davon
	- nativ
	- Färbeverfahren
	Diagnostik und Therapie von urogenitalen Infektionen einschließlich sexuell übertragbarer Erkrankungen
	Urinmikrobiologische Kulturverfahren einschließlich Qualitätskontrolle
Medikamentöse Tumorthherapie und Supportivtherapie	
	Interdisziplinäre Indikationsstellung zu chirurgischen, strahlentherapeutischen, interventionellen und nuklearmedizinischen Behandlungsverfahren
	Regelmäßige Teilnahme an interdisziplinären Tumorkonferenzen, davon
	- Falldarstellungen
Pharmakologie und Wirkungsweise von medikamentösen Tumorthapien	
	Indikationsstellung zur medikamentösen Tumorthherapie unter Berücksichtigung von Komorbiditäten
	Planung und Überwachung der medikamentösen Therapie bei Tumorerkrankungen des Fachgebietes einschließlich der Prävention, Erkennung und Behandlung spezifischer Nebenwirkungen von Tumorthapeutika
	Medikamentöse Therapie bei Patientinnen/Patienten mit Tumoren des Fachgebietes in Behandlungsfällen, davon
	- zytostatisch
	- zielgerichtet
	- immunmodulatorisch

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
	- antihormonell
Aspekte der Nachsorge bei medikamentöser Tumorthherapie	
Grundlagen der Supportivtherapie und Rehabilitation bei Tumorerkrankungen des Fachgebietes	
	Prophylaktische und interventionelle Supportivtherapie, insbesondere Antiemese, Ernährungsberatung und Diätetik einschließlich enteraler und parenteraler Ernährung, Infektionsprophylaxe und Therapie von Infektionen, Antikoagulation
Strahlenschutz	
Grundlagen der Strahlenbiologie und Strahlenphysik bei der Anwendung ionisierender Strahlen am Menschen	
Grundlagen des Strahlenschutzes bei der Patientin/beim Patienten und Personal einschließlich der Personalüberwachung und des baulichen und apparativen Strahlenschutzes	
	Voraussetzungen zur Erlangung der erforderlichen Fachkunden im gesetzlich geregelten Strahlenschutz